

	BGF NYTK	C1	Mündliche Prüfung	
	Wirtschaftsdeutsch, Tourismus und Gastgewerbe		30+30 Minuten	70 Punkte

AUFGABENMUSTER

Aufgabe 1: Sie halten vor Fachkollegen ein Kurzreferat. Wählen Sie eins von den folgenden Themen und präsentieren Sie es in etwa 5 Minuten.

- A) Die traditionelle ungarische Küche und die Einflüsse der modernen Ernährungsphilosophien
- B) Organisatorischer Aufbau, veränderte Rollen und Funktionen eines gastronomischen, Hotel- bzw. Tourismusbetriebs

Aufgabe 2: Beschreiben und erläutern Sie das/die folgende/n Schaubild/er.

GLOBALE BETTENGIGANTEN						
Große internationale Hotelketten im Vergleich						
Hotelbetreiber/Sitz	Hotelmarken	Hotels weltweit	Umsatz 2004 (Mio. US-Dollar)	Veränderung zum Vorjahr (Prozent)	Gewinn 2004 (Mio. US-Dollar)	Veränderung (Prozent)
Cendant (USA)	Ramada, Howard Johnson, Days Inn, Wingate Inn, Travel Lodge, Super 8, Knights Inn, Villager, AmeriHost Inn	6 400	2 500	16	633 ²	1
Choice (USA)	Comfort Inn, Comfort Suites, Quality, Clarion, Sleep Inn, Econo Lodge, Rodeway Inn, MainStay Suites	4 810	386,1	5,6	68,5	12,7
Accor (Frankreich)	Sofitel, Novotel, Mercure, Ibis, Etap, Formule 1, Red Roof Inn, Studio 6, Motel 6, Dorint	3 894	8 500	-4,3	337,5	-37
InterContinental (Großbritannien)	InterContinental, Forum, Crowne Plaza, Holiday Inn, Express by Holiday Inn, Staybridge Suites, Candlewood Suites	3 400	2 850	0	651,5 ²	-6,4
Marriott (USA)	Ritz-Carlton, Bulgari, JW Marriott, Marriott, Renaissance, Residence Inn, Courtyard, TownePlace Suites, Fairfield Inn, Springhill Suites, Executive Apartments, Ramada International	2 700	9 000	7	476	8
Hilton International/³ Hilton Corporation (Großbritannien/USA)	Hilton, Conrad, Doubletree, Embassy Suites, Hampton Inn & Suites, Hilton Garden Inn, Homewood Suites, Scandic	2 700	19 650	45,5	1 769,8	4,5
ArabellaSheraton/Starwood⁴ (Deutschland/USA)	The Luxury Collection, ArabellaSheraton, St. Regis, W Hotels, Sheraton, Westin, Four Points	770	4 630	0,9	309	-13
Rezidor SAS (Belgien)	Radisson SAS, Regent, Cerruti, Park Inn, Country Inn	210	489,3	0	-14,6 ²	-148
Hyatt (USA)	Grand Hyatt, Park Hyatt, Hyatt Regency	208	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Méridien (Großbritannien)	Le Royal Méridien, Le Méridien	130	1 360	0	k. A.	k. A.

¹ Nettogewinn (Gewinn vor Steuern); ² EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Amortisation); ³ Umsatz und Gewinn inklusive Casino-Geschäft; ⁴ Umsatz und Gewinn ohne ArabellaSheraton

(A kérdések csak a vizsgáztató példányán szerepelnek.)

- Nennen Sie die größten Hotelketten der Welt
 - a) der Zahl der Hotels nach
 - b) ihrem Umsatz nach!
- Welcher Trend war bei den europäischen Hotelgruppen im Jahre 2004 kennzeichnend?
- Welche Vorteile haben Hotelketten im immer schärfer werdenden Konkurrenzkampf?
- Erwähnen Sie Zielgruppen, die oft ein Kettenhotel präferieren! Aus welchen Überlegungen tun sie das?

Aufgabe 3: Führen Sie ein Gespräch/eine Verhandlung mit Ihrem Partner.

Kandidat

Sie sind der/die Besitzer/in eines erfolgreichen mittelständischen Restaurantbetriebs mit mehreren Filialen landesweit. Um der steigenden Nachfrage nachkommen und weitere Restaurants eröffnen zu können, benötigen sie einen Bankkredit von 250 Mio. Ft. Als alter Kunde der Dresdner Bank wenden Sie sich an den/die zuständige/n Mitarbeiter/in Ihrer Bank, um über die Konditionen zu verhandeln. Sie müssen ihn/sie von den folgenden überzeugen:

- Profitabilität des Unternehmens
- Zahlungsfähigkeit des Unternehmens
- der Realisierbarkeit Ihrer Pläne

Sie beginnen die Verhandlung.

Prüfer

(A vizsgáztatói szituáció leírása csak a vizsgáztató példányán szerepel.)

Sie sind der/die zuständige Mitarbeiter/in der Dresdner Bank für Firmenkredite. Ein alter Kunde, der Besitzer eines erfolgreichen mittelständischen Restaurantbetriebs möchte einen Bankkredit von 250 Mio. Ft aufnehmen. Sie müssen sich vergewissern, dass die Firma auch in Zukunft Gewinn bringend und zahlungsfähig bleibt. Ihr Kunde soll Sie auch von der Realisierbarkeit der neuen Firmengründungen überzeugen.

Ihr Partner beginnt die Verhandlung.

Aufgabe 4: Übersetzen Sie den Text ins Ungarische.

Reisebranche in der Krise?

Für die Reisebranche ist die Fastenzeit in diesem Jahr bereits vorbei. Doch in die Menge der Feierwilligen mischen sich immer mehr Skeptiker. „Zur Euphorie besteht kein Anlass“, warnt der bisher unerschütterlich optimistische DRV-Präsident Klaus Laepple.

Denn für den aktuellen Zuwachs sorgt weniger die wieder erwachte Reiselust der Deutschen. Grund sind vielmehr die Kampfpreise, mit denen die Branche Frühbucher ködern will: Rund ein Drittel sparen Urlauber, wenn sie bis zum 31. März buchen. „Danach kommt vermutlich ein großes Loch“, fürchtet Laepple.

Hinzu kommt: die Nachlässe drücken weiter auf die ohnehin kargen Renditen der Veranstalter. Zwar haben dank rigoroser Sparprogramme im vergangenen Jahr wieder fast alle deutschen Anbieter Gewinn gemacht – mit Ausnahme von Thomas Cook. Doch in dieser Saison schlagen erstmals die deutlich höheren Energiepreise voll durch auf Flugtickets und Übernachtungspreise.

Zudem steckt die Urlaubsindustrie mitten in einem Strukturwandel, für den sie nur unzureichend gerüstet ist. Wegen höherer Ausgaben für Altersvorsorge und Gesundheitswesen wächst der Anteil der Reiseausgaben am Gesamteinkommen in entwickelten Volkswirtschaften wie der britischen oder der deutschen nach einer Untersuchung der Universität von Westminster nicht mehr, sondern bleibt bestenfalls konstant.